werkheimuster
hier sind wir stark

Zämehebe

Gemeinsam Inklusion leben

Motivierter Einsatz vor Ort

IKEA Dietlikon, Bobex AG, Migros Verteilbetrieb, Gartencenter Meier, Schneider Umweltservice, Lüchinger & Schmid, Gemeindewerke Maur, Mazuvo, Schreinerei Brunner und viele mehr. Dank zahlreicher Partnerfirmen in der Region sind Werkheim-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter täglich nah am ersten Arbeitsmarkt im Einsatz. Vielen Dank für die gute und langjährige Zusammenarbeit!

30 integrative Arbeitsplätze
bei Partnerfirmen

7 Partnerfirmen
mit ständigen Arbeitsplätzen

30 Firmen
bieten Praktika für Menschen mit Beeinträchtigung an

17 Jahre
Erfahrung Job-Coach-Begleitung

«Am Anfang brauchte es eine gewisse Einführungszeit und ein Abstimmen mit dem Werkheim, aber heute ist Berkay Coskun ein Muss für die Bobex. Ich freue mich jedes Mal, wenn er hier ist. Inzwischen sieht Berkay die Arbeiten, und wenn er mit seinem Teamkollegen, Herr Fiorenza, mal nichts zu tun hat, dann beginnt er selbständig, den Stapler zu putzen. Als wichtige Arbeitskraft kann er inzwischen sogar den Laden betreuen und geht freundlich auf Kunden zu. Ich würde jeder Firma empfehlen, jemanden wie Berkay einzustellen. Es ist eine Bereicherung.»

Patrik Nydegger, Bobex AG

«Wir machen auch Pausen miteinander.» Antonio Fiorenza und Berkay Coskun arbeiten zusammen für die Bobex AG in Uster.

«Von hier aus kann man einen weiteren Schritt wagen»

Andreas Lütschg
begleitet Werkheim-Mitarbeitende als Arbeitsagoge
im Migros Verteilbetrieb in Volketswil
und als Job-Coach im Projekt «Mehrwerk»

Welche Voraussetzungen braucht es für einen integrativen Arbeitsplatz?
Es gibt unterschiedliche Voraussetzungen für Mitarbeitende im integrativen Arbeitsmarkt. Interessierte sollten freundlich, einsatzbereit und pünktlich sein – und motiviert, an sich selber zu arbeiten. Alles andere können wir ihnen beibringen.

Was sind die Herausforderungen für die Mitarbeitenden?
Themen, welche Mitarbeitende vor Herausforderungen stellen, wenn sie bei uns arbeiten, sind vor allen Dingen die Pünktlichkeit, jeden Morgen zur richtigen Zeit da zu sein und die Motivation, jeden Tag eine gute Leistung zu bringen sowie sich selber zu verwirklichen. Ausserdem beschäftigen sie auch die Anforderungen vom Arbeitgeber, jeden Tag ihre Aufgaben gut zu erfüllen.

Welches sind die Vorteile, im Migros Verteilbetrieb zu arbeiten?
Die Vorteile der Mitarbeitenden bei uns sind definitiv, dass sie nicht in einer geschützten Werkstatt arbeiten, sondern dass sie nah am ersten Arbeitsmarkt begleitet werden. Hier können sie ihre Eigenschaften und Fähigkeiten testen, um dann einen weiteren Schritt zu wagen.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für Mitarbeitende?
Jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin hat andere Entwicklungsmöglichkeiten. Viele wissen gar nicht, dass sie ein Ziel verfolgen sollten, wenn sie bei uns anfangen. Wir können ihnen aufzeigen, wohin sie sich entwickeln könnten. Wir finden gemeinsam heraus, was ihre besonderen Fähigkeiten sind, um damit auch neue Möglichkeiten zu entdecken.

Welches ist deine persönliche Motivation, in der Arbeitsintegration zu arbeiten?
Meine persönliche Leidenschaft, für die Arbeitsintegration zu arbeiten, sind die Mitarbeitenden. Mit meiner Unterstützung können sie ihre Träume verwirklichen und dem Wunsch, im ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein, näherkommen. Ich unterstütze sie dabei.

Langjährige Zusammenarbeit
2003 hat das Werkheim Uster begonnen, mit einer Gruppe von fünf Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung im Migros Verteilbetrieb Volketswil Aufträge zu erledigen. Heute sind es – je nach Arbeitsauslastung – bis zu 25 Personen, die dort tatkräftig mitarbeiten.

Grosses Engagement für das Projekt «Mehrwerk»

Mit dem Projekt «Mehrwerk» will das Werkheim Uster mehr Zusammenarbeit, mehr Möglichkeiten und mehr Inklusion schaffen. Wir möchten – gemeinsam mit Partnerfirmen – mehr integrative Arbeitsplätze auch für Mitarbeitende mit einer Beeinträchtigung, die einen höheren Unterstützungsbedarf als andere haben, ermöglichen. Dafür setzen wir uns mit grossem Engagement ein.

Unsere über 15-jährige Erfahrung und der Erfolg an integrativen Arbeitsplätzen bei regionalen Partnerfirmen bestärkt uns in diesem Vorgehen. Werkheim-Mitarbeitende sind direkt vor Ort in den Arbeitsalltag eingebunden und werden von Job-Coaches durch das Werkheim unterstützt. Diese Arbeitsform möchten wir ausweiten, sodass möglichst viele Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung im ersten Arbeitsmarkt arbeiten können.

Die Vorbereitungen für die Realisierung des Projekts «Mehrwerk» laufen auf allen Ebenen mit grossem Engagement: Das 17-köpfige Projektteam hat die Anforderungen an die Räumlichkeiten im Gewerbegebäude «Mehrwerk» definiert, die Baukommission plant die passende Umsetzung mit externen Partnern. Gleichzeitig erarbeiten wir mit den Werkheim-Mitarbeitenden ihre Schlüsselkompetenzen, knüpfen weitere Kontakte mit dem lokalen Gewerbe und setzen Pilotprojekte um.

Mehr Informationen zum Projekt «Mehrwerk» finden Sie hier:
www.werkheim-uster.ch/mehrwerk

«Wir wollen mit Zutrauen Menschen mit einer Beeinträchtigung beflügeln, mutig Neues zu tun und Erfahrungen zu machen, auszuprobieren, auch mit dem Risiko, manchmal zu scheitern. Wir wollen helfen, Grenzen zu überwinden und Vertrauen geben – und nicht primär in Risiken denken».

Daniel Dietrich, Geschäftsbereichsleiter Betriebe & Projektleiter Mehrwerk

Integrative Arbeitsformen mit Partnerfirmen

Die UNO-Behindertenrechtskonvention verweist auf das Recht von Menschen mit Behinderung, in einem offenen, integrativen und zugänglichen Arbeitsmarkt ihre Arbeit wählen zu können. Das Werkheim Uster fördert solche Arbeitsformen seit Jahren.

Seit 2003 pflegt das Werkheim Uster mit regionalen Partnerfirmen eine enge Zusammenarbeit und ermöglicht integrative Arbeits- und Ausbildungsplätze im ersten Arbeitsmarkt. Selbst wenn wir von integrativen Arbeitsplätzen sprechen, ist Inklusion unsere Vision: Wir möchten, dass je länger je mehr alle Menschen selbstbestimmt am Arbeitsprozess teilnehmen können. Inklusion heisst, dass Menschen mit Behinderungen sich nicht mehr integrieren und an die Umwelt anpassen müssen, sondern dass die Arbeitswelt so ausgestaltet ist, dass alle Menschen gleichberechtigt tätig sein können – egal wie unterschiedlich sie sind.

Jonathan Zwygart ist seit vier Jahren im Einsatz für die Gemeindewerke Maur.

Alessandro Rech arbeitet für die Schneider Umweltservice AG.

Begleitung durch Job-Coaches

Unsere Job-Coaches begleiten im Sinne des Inklusionsgedankens Menschen mit einer Beeinträchtigung, die in Partnerfirmen als Teil des Teams vor Ort tatkräftig mitarbeiten. Diese erleben in ihrem Alltag Selbständigkeit, Unabhängigkeit und Zutrauen. Die Job-Coaches gehen regelmässig bei den Mitarbeitenden vorbei und unterstützen sowohl sie als auch die Partnerfirmen individuell bei Anliegen und Fragen. Dabei geht es zum Beispiel um Themen wie Pünktlichkeit, Über- oder Unterforderung, Vorurteile und das eigene Verhalten am Arbeitsplatz. Für fachliche Fragen hat jede Person, die vom Werkheim begleitet wird, in der jeweiligen Partnerfirma eine Bezugsperson.

Positive Erfahrungen

Die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Partnerfirmen sind durchwegs positiv und lehrreich für alle Beteiligten. Von einem Praktikum im Logistikbereich bis zur unbefristeten Vollzeitanstellung in einer Betriebsküche findet das Werkheim gemeinsam mit den Arbeitgebern passende Einsatzorte für Werkheim-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Die Unternehmen profitieren von motivierten, qualifizierten Arbeitskräften, einer gezielten Entlastung, vom Support durch das Werkheim sowie von einem finanziellen Mehrwert und der Bereicherung durch Diversität. Sie übernehmen soziales Engagement und ermöglichen damit Integration – und im besten Fall sogar Inklusion. Mit diesen positiven Erfahrungen im Kopf freuen wir uns, mit dem Projekt «Mehrwerk» gemeinsam mit dem lokalen und regionalen Gewerbe weitere Grenzen und Barrieren zu überwinden und künftig Inklusion für noch mehr Werkheim-Mitarbeitende zu schaffen.

www.werkheim-uster.ch/einsatz-vor-ort

Eigener Strom dank Photovoltaik

Im vergangenen Sommer wurde auf den Dächern des Werkheim-Hauptgebäudes und dem «8610 Restaurant» eine neue Photovoltaikanlage installiert. Die Anlage mit den 284 Panels kann an Spitzentagen bis zu 90 kW Leistung erbringen.

Auch der Werkheim-Betriebsunterhalt war beim Aufbau der Panels auf dem Dach beteiligt. Dank der Installation der Andy Wickart Haustechnik AG und von Clevergie kann die effiziente Anlage rund 17% des bisher auf dem Hautpareal benötigten Stroms für das Werkheim Uster produzieren. Ebenso laden Gäste des «8610 Restaurant» nun eigens produzierten Strom an der Tesla-Ladestation vor dem Restaurant.

Foto: matsview

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Stiftung Werkheim Uster
8610 Uster
CH38 0900 0000 8000 0085 1

werkheimuster
hier sind wir stark

Danke für Ihre Spende

Konto / Compte / Conto **80-85-1**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Einzahlung Giro | **Versement Virement** | **Versamento Girata**

☐ Mehrwerk, Innenausbau

☐ Wunsch: _____

☐ Freie Spende

Nov. 2020

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Stiftung Werkheim Uster
8610 Uster

Konto / Compte / Conto **80-85-1**
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

202

441.02

bd 11.18 4500

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

8000000851 >

8000000851 >

Liebe Leserinnen und Leser

Trotz Corona und vielleicht sogar nun erst recht freuen wir uns auf die kommende Adventszeit. Zwar müssen wir dieses Jahr auf die traditionelle Weihnachtsfeier verzichten. Auch der Werkheim-Marktstand muss noch ein Jahr auf seinen erneuten Einsatz am Uster Märt warten. In der Küche werden jedoch fleissig Guetsli gebacken und der Werkheim-Betrieb «Gartenraum» widmet sich der Herstellung der beliebten Holz-Rentiere.

Patrick Stark
Geschäftsleiter

Unter Strom ist das Werkheim nicht nur wegen dem Sonnenstrom aus unserer neuen Photovoltaik-Anlage, sondern auch, weil wir mehr wollen: mehr Zusammenarbeit, mehr Möglichkeiten, mehr Inklusion mit unserem Projekt «Mehrwerk», das auch in der Vorweihnachtszeit weiter Gestalt annimmt.

Wir hoffen, Sie in diesem Zämehebe mit unserer Begeisterung für das Mehr im Mehrwerk anzustecken, und freuen uns, mit Ihnen ein Stück Weihnachtsvorfreude zu teilen.

Patrick Stark
Geschäftsleiter

Besuchen Sie uns auf Social Media:
#werkheimuster

Haben Sie unseren Newsletter schon abonniert?
www.werkheim-uster.ch/newsletter

Strahlende Gesichter am Charitylauf

25 Läuferinnen und Läufer zeigten am ersten Werkheim-Charitylauf im Rahmen des 41. Greifenseelaufs «The Special One», was sie sportlich draufhaben. Nach dem Lauf freute sich unser Coach Bettina Loustalot: «Unsere 15 Trainingsabende haben sich gelohnt. Alle konnten die eigene Form und das Durchhaltevermögen verbessern.» Die schnellsten Läufer haben sich übertroffen und liefen trotz den heissen Temperaturen eine Bestzeit. Und auch die zweite Gruppe und die Walker streckten am Ziel nach der Strecke von 7 km mit grosser Freude ihre Arme in die Höhe.

Gemeinsam haben alle Beteiligten mit dem Charitylauf einen beträchtlichen Betrag von über 20'000 Franken für den Sport-Fonds gesammelt! Bei allen 200 Spenderinnen und Spendern wie auch den Fans an der Rennstrecke bedanken wir uns sehr herzlich für ihre tolle Unterstützung!

www.werkheim-uster.ch/charitylauf

Wie gestalte ich meinen Nachlass?

Einladung zum Info-Nachmittag

Wünschen Sie sich Klarheit zu den Themen Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung oder Nachlassregelung? Denken Sie manchmal daran, diese Angelegenheiten rechtzeitig zu regeln, doch wissen nicht, wie? Es gibt ein entspanntes Gefühl, wenn die Dinge erledigt sind.

Zu den oben genannten Themen organisiert das Werkheim Uster einen kostenlosen Info-Nachmittag mit einem unabhängigen Fachreferenten, der gerne auf Ihre Fragen eingeht. Notieren Sie sich den Termin gleich in der Agenda.

Info-Nachmittag

«Wie gestalte ich meinen Nachlass?»
Datum: 22. März 2021, 14.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Werkheim Uster, Friedhofstrasse 3a,
8610 Uster

Anmeldung und Auskunft
Per Mail an hansueli.gujer@werkheim-uster.ch
oder per Telefon 058 8610 186.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Unsere nächsten Termine

ab 20. November 2020
Adventsverkauf Winterwald im Geschenkreich
Friedhofstrasse 3a, Uster
www.geschenkreich.ch

im Dezember 2020
Christbaum-Verkauf vom Gartenraum
Apothekerstrasse 18, Uster
www.gartenraum-uster.ch

im Dezember 2020
8610-Adventskalender
Der kulinarische Adventskalender der 8610-Gastronomie
www.werkheim-uster.ch/adventskalender

Auf folgende Veranstaltungen müssen wir leider aufgrund der aktuellen Situation verzichten:

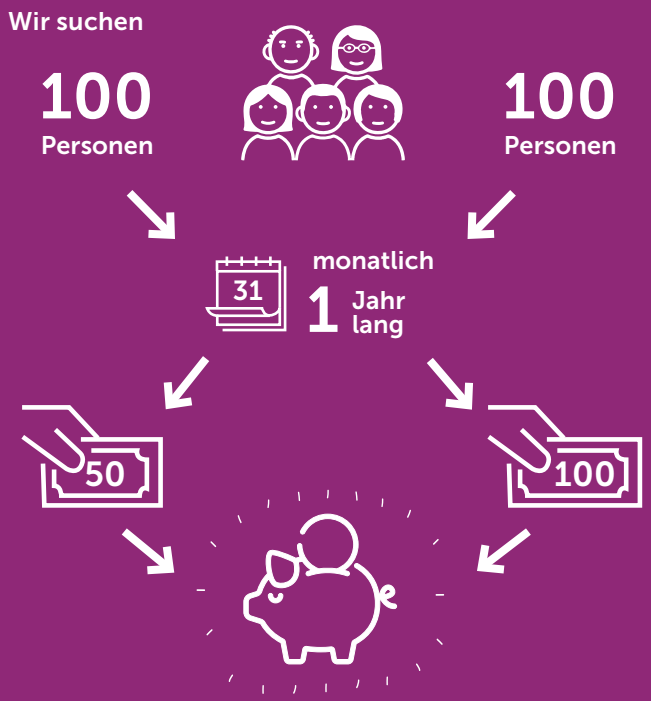
- **Werkheim-Stand am Uster Märt**
  (hätte am 26./27. November 2020 stattgefunden)
- **Werkheim-Weihnachtsfeier**
  (hätte am 18. Dezember 2020 stattgefunden)

Erfahren Sie mehr über unsere Events unter
werkheim-uster.ch/aktuelles

Schaffen Sie mit Ihrer Spende gute Arbeitsbedingungen

Werden Sie eine Teilhaberin, ein Teilhaber der ersten Stunde für unseren Aufbruch mit dem Projekt «Mehrwerk»! Als erstes steht der Innenausbau der Räume im «Mehrwerk» an. Es gilt, die zukünftigen Arbeits- und Ausbildungsplätze zu gestalten sowie unsere Werkstätten neu einzurichten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Begleiten Sie uns 1 Jahr lang mit einer regelmässigen Spende



werkheim-uster.ch/mehrwerk

Winterwald im Geschenkreich

Tannenzapfen, Lichterglanz und Schneegestöber: Herzlich willkommen zu unserem Adventsverkauf im Geschenkreich! Hier finden Sie bezaubernde Weihnachtsdekorationen aus veredelten Naturmaterialien, weihnachtliche Karten und Adventskränze, von Hand gewobene Textilien, unsere beliebten Holz-Rentiere und einzigartiges Kunsthandwerk zum Verschenken. Unsere Mitarbeitenden haben viel geschaffen und sind voller Vorfreude auf Ihren Besuch.

Freuen Sie sich auch auf die Arbeiten von Cornelia Büchel aus Flawil. Während dem Adventsverkauf sind ihre Produkte aus Draht im Geschenkreich erhältlich. Kombiniert mit Glas, Holz, Wachspapier und weisser Farbe hat sie Sterne, Tiere, Engel und Tannen geschaffen. Sie sind in kleiner Auflage für uns hergestellt und werden Sie begeistern.

Den Höhepunkt unseres Adventsverkaufes möchten wir am 12./13. Dezember und 19./20. Dezember mit Ihnen feiern: An diesen zwei Wochenenden verkauft der Werkheim-Betrieb Gartenraum Christbäume bei uns. Wir begrüssen Sie in unserem Winterwald – natürlich mit Schutzkonzept.

Zusätzliche Öffnungszeiten in der Vorweihnachtszeit

An den folgenden Tagen begrüssen wir Sie jeweils von 11 bis 17 Uhr im Geschenkreich:
Sa, 28. November; Sa, 5. Dezember
Sa/So, 12./13, Dezember (mit Christbaum-Verkauf)
Sa/So, 19./20. Dezember (mit Christbaum-Verkauf)
Do, 24. Dezember

mit Schutzkonzept

www.geschenkreich.ch

Weihnachtsvorfreude

Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns darauf! Mit den Vorbereitungen für Weihnachten haben wir früh angefangen: Schon im Herbst haben wir Dekorationen für unseren Laden «Geschenkreich» hergestellt, Guetsli gebacken und Rentiere gebaut.

«Im Frühling haben wir schon angefangen mit dem Tannzapfen-Suchen. Wir haben alle Zapfen selber gesammelt. Wir brauchen die Zapfen für Kränze und Dekorationen. Die kann man dann im Geschenkreich kaufen. Jetzt schneide ich den Draht und wickle immer einen Draht um ein kleines Zäpfchen. Das «Drähtle» mache ich viel, aber nicht alleine. Auch andere machen diese Arbeit. Und zum Glück machen wir nicht alles heute.»

Johanna Stucki, Mitarbeiterin Betrieb Kunstvoll
(erzählt mit Maja Hochuli)

«Wir fangen schon im Oktober mit den Weihnachtsguetsli für die 8610-Gastronomie an. Pro Woche machen wir 10 Kilogramm Kafi-Guetsli, die zur Saison passen und im 8610 Restaurant, im 8610 am See und im 8610 im Stadtpark zum Kafi serviert werden. Iris hat am liebsten die Spitzbuben und Basler Läckerli, aber eigentlich haben wir beide ganz viele Guetsli-Sorten gern. Und übrigens: Nina hat im Sommer die Praktische Ausbildung bestanden und wir freuen uns darüber. Wir arbeiten nämlich sehr gerne zusammen in der Pâtisserie.»

Iris Zollinger & Nina Molinari, Pâtisserie Werkheim-Küche

«Ich arbeite mit Holz und mache den Kopf für das Rentier. Ich habe hier zwei Schnittkanten und schleife immer gegen unten und gegen oben. Heute habe ich schon drei Köpfe gemacht. Da kommen dann noch Ohren und das Geweih dran – wie bei einem Hirsch. Ich arbeite sehr gerne in der Gärtnerei. Am liebsten zupfe ich Englische Pfefferminze ab oder siebe Erde vom Kompost.»

Christian Wirz, Mitarbeiter Betrieb Gartenraum

Werkheim Uster
Friedhofstrasse 3a
8610 Uster
058 8610 000
info@werkheim-uster.ch
www.werkheim-uster.ch

Impressum Ausgabe November 2020
Redaktion Werkheim Uster
Gestaltung Stefanie Bühler Grafik, Winterthur
Konzept Rionero Design, Zürich & Werkheim Uster
Druck DT Druck-Team AG, Wetzikon; FSC-Papier